

Geschmacksvolle

Knaben-Wasch-Garderobe Ed. Cohn,

Kieler Anzüge, Kieler Blusen

(Erstklassiges Fabrikat.) Russenkittel, Kittelkleider

Sport-Anzüge, Sport-Blusen

Inh.: M. Francken

Leipzigerstrasse 1 (Rathaus)

Beachtens! Schaufenster - Auslage.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Kunst, Wissenschaft und Literatur.

Kunst.

* Tierbildner Sühnel F. In dem zum Dresdener Besitz gehörenden Orte Schmiedeberg ist der bekannte Tierbildner Heinrich Julius Sühnel im Alter von über 85 Jahren verstorben. Er wurde von 1829 bis 1888 als Lehrer für die Modellierabteilung an der Königlich-polytechnischen Hochschule zu Dresden, die seit 1876 zur Königlich-kunstgewerblichen geübt. Seitdem lebte Sühnel in seinem Geburtsorte Schmiedeberg in stiller Zurückgezogenheit. Zahlreiche Arbeiten von ihm hat die kaiserliche Regierung für die Kunstgeschichte und für das Kunstgewerbemuseum angekauft. Auch im Nationalmuseum zu Berlin und im englischen Natural History Museum zu London sind seine Arbeiten zu finden.
* Ausstellungen. Aus Leipzig wird gemeldet, in Anerkennung ihrer Verdienste um die kürzlich geschlossene deutsche Kunstausstellung verleiht Kaiser Wilhelm dem Direktor des Museums für Kunstgeschichte und für das Kunstgewerbemuseum in Leipzig, Dr. Carl von Söhlern, die Ehrenbürgerrechte. Söhlern ist im Alter von 87 Jahren. Er war ein hervorragender Kenner der Kunstgeschichte und ein tüchtiger Schriftsteller. Er hat eine große Anzahl von Büchern über die Kunstgeschichte geschrieben. Er war auch ein tüchtiger Kunsthändler und hat eine große Anzahl von Kunstwerken in seine Sammlung gebracht. Er hat auch eine große Anzahl von Kunstwerken in seine Sammlung gebracht. Er hat auch eine große Anzahl von Kunstwerken in seine Sammlung gebracht.

Wissenschaft.

* Hochschulnachrichten. Antlitz wird jetzt, wie aus Jena berichtet wird, gemeldet, daß die Gesamtkonferenz der Universität Jena beschlossen haben, den Professor Dr. Ludwig Plate in Berlin zum ord. Professor der Zoologie und zum Leiter des zoologischen Instituts und des physiologischen Instituts in Jena; den Professor Dr. Hermann Dittus in München zum ord. Professor der Pathologie und zum Leiter des pathologisch-anatomischen Instituts in Jena, und den a. o. Professor an der Medizinischen Hochschule in München Dr. Wilhelm Kutta zum a. o. Professor für angewandte Mathematik an der Universität Jena zu ernennen. Für das Fach des Allen hat sich dem Vizepräsidenten der Universität Jena, Dr. Dr. phil. theol. Johannes Hermann, lieber, der bisher Privatdozent an der evangelisch-theologischen Fakultät in Wien war. — Die ordentlichen Professoren in der philosophischen Fakultät der Universität Göttingen, Professor Dr. Karl Brandt und Dr. Otto Higg, Direktor der mineralogisch-petrographischen Anstalt, wurden von der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften zu ordentlichen Mitgliedern ernannt und bestätigt. — An der Universität Wien haben sich Dr. W. Herrmann (für Vorkurs-Unterricht) und Dr. Ester Cwielb (für theoretische Biologie) habilitiert. Der verdienstvolle Forscher aus dem Gebiete der italienischen Renaissance, Architekt Heinrich v. Demmeler in Baden-Baden, wurde anlässlich seines 70. Geburtstages von der Technischen Hochschule zu Karlsruhe zum Doktor-Ingenieur ehrenvoll ernannt. — Der außerordentliche Professor der angewandten Mathematik und Direktor des Instituts für technische Physik an der Universität Jena Rudolf Hau wurde auf sein Ansuchen von seiner akademischen Stellung entbunden. Prof. Hau, geb. 1837 zu Wöppingen in Thüringen, war früher als Ingenieur der Elektrischen Anlagen in Wien, dann in Reichenburg in einer Universität amunamwunden. Die Schweiz hat demnach nun sieben Universitäten: Basel, Bern, Genf, Lausanne, Fribourg, Freiburg und Neuchâtel.

* Die Gefahr des Infektions. Die Wölfe der Infektion als Krankefortbringer erzählt eine immer zunehmende Bedeutung, so daß besonders der Gefahr der sich mit Hauptkrankheiten zu beschäftigen hat, entzogen. Die Kenntnis form und extrakt kann. Namentlich Afrika birgt eine Anzahl gefährlicher Infektionen, über deren ansteigende Wirkung Wellmann auf Grund eigener Studien in den Verhandlungen der Völkervereinigung der Weltgesundheitsorganisation ausführlich berichtet hat. Seine merkwürdige ist die außerordentlich scharfe kritische Abgrenzung der Ansteckungsgefahr, die ein Wundmalwund bedeutet. Schon in einer Entfernung von wenigen Metern wird das Risiko, einen Stich abzubekommen, ein sehr geringes. Es ist mehrfach beobachtet worden, daß in Karavannen die eine Karat inmitteln eines solchen Schwärmes zu überleben pflegen, regelmäßig einige Fälle von Schlafkrankheit zum Ausdruck kamen und nach der Küste verschleppt wurden. Durch Verlegung der Route um ein paar Meilen weiter herumzuführen böten die Entfernungen vollkommen auf. In einem anderen Falle handelte es sich um ein Dorf, das durch einen Infektionsherd förmlich desimitiert wurde. Wellmann empfiehlt bei Aufbruch nach einem etwa ein Viertelstunde entfernten Plage zu verlegen, und die Befolgung dieses Rates hatte zur Folge, daß nicht ein einziger Fall von Schlafkrankheit mehr vorkam. Ein Anfaller jedoch, der eigenmächtig seine Wohngebäude innerhalb der Infektionszone aufschlug, wurde alsbald

von der Schlafkrankheit ergriffen. Es gibt eine ganze Reihe von Infektionsarten, die als Ansteckungsquelle zu fürchten sind. So scheint es, daß ein Dausfleischkäse der Verbreitung des Milzbrandes Milz Cypren verurteilt. Sie findet sich vorzugsweise auf den Rabatten der Städte, die dieser Krankheit zum Opfer gefallen sind. Leider haben dort die Kinder eine ungeliebte Vorliebe dafür, mit diesen Käse zu spielen.

Literatur.

* „Jüdische Legenden“ von Leo Tolstoi. Gemeldet von J. Lenczer. Deutlich von Emma Widmanns-Blum. In den letzten Jahren lagte Leo Tolstoi ein großes Interesse für die jüdische Literatur und das alles alles, was ihm von Bibel und Talmud zugänglich war. (Was besonders erstreckte sich die zentralste Welt der alten Legenden. „Sie enthalten“, sagt er, „etwas unendlich Weiches und ruhrendes Großes. Sie sind wie der vorige Himmel an einem stillen Morgen, und was das Lebhafteste an ihnen ist: Die Erwartungen über die ewigen Geheimnisse der menschlichen Seele. Diese Legenden, voll strophischer Eingebung, gleichen einem blau-leuchtenden Meer mit einleimem Ufer, umwuchert vom Gebräusch des Wellenspiels.“) Modernes Verlagsbureau Curt Wiegand, Leipzig. Preis 1 Mt.

Theater und Musik.

* Neues Theater in Breslau. Der Wiener Komponist Georg Kreisler, der früher als Opernkomponist in Prag, Wien und Breslau tätig war, hat sich in Breslau niedergelassen. Er hat ein neues Theater in Breslau gegründet, das sich auf die Aufführung von Opern und Operetten spezialisiert hat. Er hat auch eine große Anzahl von Opern und Operetten komponiert. Er hat auch eine große Anzahl von Opern und Operetten komponiert. Er hat auch eine große Anzahl von Opern und Operetten komponiert.

Aus der Umgebung.

* Vom Petersberg, 24. Mai. Millionensterenza. Wie alljährlich seit ca. 60 Jahren wurde heute die Millionensterenza in Seebes Grotto hier abgehalten. Die Wölfe der Infektion als Krankefortbringer erzählt eine immer zunehmende Bedeutung, so daß besonders der Gefahr der sich mit Hauptkrankheiten zu beschäftigen hat, entzogen. Die Kenntnis form und extrakt kann. Namentlich Afrika birgt eine Anzahl gefährlicher Infektionen, über deren ansteigende Wirkung Wellmann auf Grund eigener Studien in den Verhandlungen der Völkervereinigung der Weltgesundheitsorganisation ausführlich berichtet hat. Seine merkwürdige ist die außerordentlich scharfe kritische Abgrenzung der Ansteckungsgefahr, die ein Wundmalwund bedeutet. Schon in einer Entfernung von wenigen Metern wird das Risiko, einen Stich abzubekommen, ein sehr geringes. Es ist mehrfach beobachtet worden, daß in Karavannen die eine Karat inmitteln eines solchen Schwärmes zu überleben pflegen, regelmäßig einige Fälle von Schlafkrankheit zum Ausdruck kamen und nach der Küste verschleppt wurden. Durch Verlegung der Route um ein paar Meilen weiter herumzuführen böten die Entfernungen vollkommen auf. In einem anderen Falle handelte es sich um ein Dorf, das durch einen Infektionsherd förmlich desimitiert wurde. Wellmann empfiehlt bei Aufbruch nach einem etwa ein Viertelstunde entfernten Plage zu verlegen, und die Befolgung dieses Rates hatte zur Folge, daß nicht ein einziger Fall von Schlafkrankheit mehr vorkam. Ein Anfaller jedoch, der eigenmächtig seine Wohngebäude innerhalb der Infektionszone aufschlug, wurde alsbald

hieren. Unterwegs hatte sich der Strang, mit welchem das Tier befestigt war, gelockert, als B, die Befestigung wieder bemerken wollte, scheute plötzlich die Herde und reiten davon, so daß er die Gewalt über die Tiere verlor. Der Wagen wurde hin und her geschleudert, wobei B, und das Hind so unglücklich auf die Straße geworfen wurden, daß beide überfahren wurden. Der benachbarte W, erlitt einen Bruch des rechten Beines und Aufschlagung des rechten Armes; das Hind trug ebenfalls einen Bruch des rechten Vorderbeines davon.

* Schwenda (Saar), 24. Mai. (Saalbr.) Am vergangenen Sonntag, nachmittags 1 Uhr, entfiel im Siebenbrunnengemeinde in der Nähe des Bahnhofs durch die Unvorsichtigkeit eines Arbeiteres ein Waldbrand, welcher sich in weitlicher Richtung vom Waldhause über einen Flächenraum von ungefähr 300 Morgen nach der Ortschaft Nischdorf hin ausbreitete und ca. 1000 Zentner wertige Waldbestände vernichtete. Rechtzeitig wurde vornehmlich vom Schwenda aus verkehrte nach Nischdorf geschoben, indem schließlich die Holz- und Buchenholzer von der Ortschaft Nischdorf nicht hätten mit in Brand geraten können.

* Leipzig, 24. Mai. (Saalbr.) Neues Waldbrand. Am vergangenen Sonntag, nachmittags 1 Uhr, entfiel im Siebenbrunnengemeinde in der Nähe des Bahnhofs durch die Unvorsichtigkeit eines Arbeiteres ein Waldbrand, welcher sich in weitlicher Richtung vom Waldhause über einen Flächenraum von ungefähr 300 Morgen nach der Ortschaft Nischdorf hin ausbreitete und ca. 1000 Zentner wertige Waldbestände vernichtete. Rechtzeitig wurde vornehmlich vom Schwenda aus verkehrte nach Nischdorf geschoben, indem schließlich die Holz- und Buchenholzer von der Ortschaft Nischdorf nicht hätten mit in Brand geraten können.

* W. Strehle, 24. Mai. (Saalbr.) Dem Landwirte Fritz Tierling in Hirschfeld ging das Pferd durch. I am zu Halle und brach die rechte Sandgale.

* Briefkasten des „General-Anzeiger“. (Jeder Anfrage muß die Monatszahl beigefügt sein. — Anfragen ohne Monatsnummer und ohne Datierung bleiben unberücksichtigt.)
* D. D. 100. Sie sind berechtigt, während der Dauer des Ehe-scheidungsprozesses Unterhalt von ihrem Ehemann zu fordern, so lange Sie ehegiltigen Grund haben, die Fortsetzung des ehelichen Lebens zu verweigern, und dies auch tatsächlich verweigern.
* Uebereid. Das richtige ist lediglich nach den Bestimmungen der Police, lesen Sie also die ein. Und legen die Police nicht vor.
* R. D. Selger. Fragen Sie den Sachverständigen vorgelegte Schilde vor. Diese wird event. die erforderlichen Maßnahmen treffen und Statuant stellen. Von einem „Wohlfahrt des Galtwirtsch.“ kann nicht die Rede sein.
* Dr. B. 52. Das Best ist sich am besten vor Fragen stellen, wenn es mit Dornen umgeben wird. Lassen sich solche, wie Sie schreiben, nicht mehr anbringen, so stellen Sie in der Nähe Kopien aus, in die Sie Waldrian hineinlegen. Die Kopien gehen binnam mit Vorzube.

Vorandächtliche Wetter am 26. Mai. Teils wolfig, teils heiter, warm, Neigung zur Gewitterbildung.
Essentielle Wetter-Anfrage für den 26. Mai. Heilmittel träge, mild, Regen, hellenweiße Wetter.
Wassermenge vom 25. Mai 1909. Mittelteil vom „Horn-Tab.“ 194° C.

Der Ausverkauf des aus der Liebenthal'schen

Konsumkasse

herrührenden Warenlagers sowie anderer Waren, bestehend aus großen Gelegenheitsposten, wird zur schnelligsten Räumung sämtlicher Bestände fortgesetzt.

Preise so billig, wie solche bisher am Platze nicht gekannt.

Verkauf dauert nur noch kurze Zeit, da das Lokal vermietet. Ladeneinrichtung und alle Utensilien stehen zum Verkauf.

Zusßerdem vorhanden: circa 800 garnierte Damenhüte, circa 100 Dtzd. Knaben- u. Mädchenhüte, Seidenband, Spitzen, Chiffon, Blumen, Herrenstrohhüte, Schürzen, Korsetts, Wäsche für Herren, Damenhemden, Gardinen, Tisch- und Bettdecken, Pelze, Federboas, Handschuhe, Strümpfe etc.

Tapiserie, Kurzwaren, Wollwaren.

Leipzigerstraße 100.

Geöffnet vormittags von 9-11 Uhr, nachmittags von 3-7 Uhr.

Zum Pfingst-Feste

empfehle ich in grosser Auswahl und jetzt schon zu bedeutend ermässigten Preisen:

Fertige Modell- und andere Sommer-Kleider, weisse Kleider, weisse Blusen, farbige Blusen in ... Seide, Wolle und Waschstoffen, Kostümröcke, Kostüme, Jacketts, Paletots, Fichus etc. ...

Kinder-Kleider wegen Aufgabe zu Ausverkaufspreisen.

Theodor Rühlemann, Leipzigerstrasse 97.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Interessieren Sie sich für folgende Fragen: *Wie treibe ich Körperkultur? - Wie erlange ich rosige garten Teint, sammelt weiche Haut, jugendfrisches Aussehen, jähelose Stirn, schöne rosige Lippen, glanzvolles Haar, Zähne, anmutig gerundetes Kinn, volles pippiges Kopfhair, schöne graziose Körperformen, aristokratische Hände, volle Arme!* oder: *Wie besitzet man Schönheitsschätze oder entwickelt Schönheitsschätze noch in späteren Jahren?* Sie finden jede gewünschte Auskunft in der Broschüre „**Kosmetisches Hausrezept**“, herausgegeben von den von hervorragenden Aerzten, Hygienikern und Fachautoritäten beratenen **Kolberger Anstalten für Esthetikultur, Ostseebad Kolberg**. Diese hochinteressante, anregende, nützliche und lehrreiche Broschüre wird **ganz unsonst** abgegeben in den Drogen- und Parfümerie - Handlungen, die vorstehendes Inserat als Plakat im Schaufenster haben.

Fussboden-Farbe irrefärbig und schnell trocknend, 1 Pfund = 50 Pfg.
Bernstein-Fussboden-Lackfarbe über Nacht glasartig trocknend, 1 Pfund = 75 Pfg. u. 1 Dose **Germania-Drogerie**, Gr. Ulrichstr. 51, Kaiserstr.

Tapeten Linoleum, Wachstuche, Buntpapiere, steile neueste Muster in grosser Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen.

Walter Sommer, Leipzigerstrasse 32, oberhalb des Turmes, Hausbesitzer besond. Vorzelle.

Schreibmaschinen, gut erhalt., billig zu verbr., **Ag. Woldy**, Leipzigerstr. 22, eigene Reparatur-Werkstatt.

Waschgefässe dauerhaft, bill. **Otto, Geilstr. 19.**

Man ziehe nach Weimar die Vorzüge der „Grossstadt“, ohne deren Nachteile zu haben. Nähere schriftliche Auskunft erteilt kostenlos die Geschäftsstelle des **Verkehrs- u. Verschönerungsgesellschaft** zu Weimar, Schillersstrasse 4.

Hygienische Seifen, Toiletten, **Wohlgeruch** auf Mund, gütlich und frisch. **Spezialgeschäft** **Verandhaus „Phönix“**, Berlin C. 2, an d. Filialestr. 16.

Neue saure Gurken empfiehlt **T. Zirkenbach, Harn 2**. **Blumentafeln** nach Maß liefert billig **Hilfenfabrik, Geiselstr. 16**, Telefon 3468. **Kremer**, neu, für 12-16 Personen, Pfingstfesttage noch frei. **Richard Bognerstr. 56, 1.**

Für Privat- u. Restaur.-Gärten
Garten-Schirme. Enorme Auswahl. Schirm-Fabrik
F. B. Heinzel, Hoff.

Verlobungs-Anzeigen.
Herm. Köhler Grosse Steinstrasse 15. Buchdruckerel.

Fabrikation massiv goldener fugeuloser Verlobungs- u. Trauringe, ohne Lötlage.
Erste u. vollkommene Fabrikationsanlage in Halle, wo fugeulose Ringe aus gewaltem Golde gefertigt werden.
Trauringe, massiv Gold, 553 M. gest., 4 Mk. bis 10 Mk.
Trauringe, massiv Gold, 585 M. gest., 12 Mk. bis 30 Mk.
Trauringe, massiv Gold, 750 M. gest., 25 Mk. bis 40 Mk.
Trauringe, massiv Gold, Dakatongold, 20 Mk. bis 100 Mk.
600 Stück stets vorräthig, 20 verschiedene Sorten. Gravierung gratis.
Jeder Käufer von Trauringen erhält einen Garantieschein.

Paul Maseberg, Uhrmacher u. Juwelier, Werk nur Gr. Ulrichstrasse 48. Mitglied des Rab.-Sp.-V.

Mittel gegen Motten. **Rotenpulver**, rasch wirksam, 8 Pfg. 25 u. 50 Pfg., **Kampfer** in Wollen, Wärfeln und Zableiten, **Staphilin**, **Pfeffer**, **Kiefern**, **Kampfer** etc. empfiehlt **Gr. Ulrichstr. 6, F.A. Patz.**
Gespanne zu **Stadtfahren** gibt ab **Rittergut Wörmnitz.**

Rucksäcke für Kinder 295 85 75 **45 Pfg.** | **Rucksäcke** für Herren 245 195 145 **95 Pfg.**
Rucksäcke für Damen 245 195 145 **95 Pfg.** | **Zrinkflaschen** m. Schraubk. 85 25 15 **9 Pfg.**

Leopold Nussbaum, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 60/61.

Directoire-Mode
Als erste Weltmode gelten die **Korsetts, Modelle C. P. a la Sirène Paris**, lang über Leib und Hüften, schmale, der neuen Mode entsprechende Figur bewirkend, offerieren wir in den Preislagen
Mk. 10²⁵ 12⁷⁵ 15²⁵ 17⁵⁰

C. P. a la Sirène Paris, lang über Leib und Hüften, schmale, der neuen Mode entsprechende Figur bewirkend, offerieren wir in den Preislagen
Hamburger Engros-Lager **Leopold Nussbaum**, G. m. b. H. Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 60/61.

Pfingst-Sonnenschirme in tollerster Auswahl.
10, 12 u. 16 teilt. Reifchen.
Zurückgekehrt von Mk. 4.50 an.
Weisse Dachschirme von 75 Pfg. an.

Spitzen- und Stickereschirme von Mk. 3.- an.
Schirmfabrik F. B. Heinzel, untere Leipzigerstr. 98.

Friedrichshöhe 4. 4. 50, 5, 6. **W. Hecker**, Gr. Ulrichstr. 57.
Reparaturen an **Waschgefässen**, u. billige **Wanderei** Schillerstr. 61.

Recht arabischen Wanzentod die Best vertilgend, empf. i. 30, 60 u. 100 **M. Waltgott Nchl.**, Straße 30.

Sie sparen
2 bis 3 Mark beim Einkauf Ihrer Stiefel im **Schuhwaren-Ausverkauf „Xans Sachs“**
jetzt Geiststr. 22, Thalia-Säle gegenüber.
Verkaufzeit 8-1 und 3-7 1/2 Uhr.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Begräbnis unseres lieben Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des **Herrn Friedrich Naumann**, legen wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für den herzlichsten Blumenbesuch, sowie das letzte Geleit zur ewigen Ruhe unseren innigsten Dank. Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor Friedrich für die tröstlichen Worte am Grabe, ferner denen, die ihn zur Ruhebegleitung trugen. **Die trauernden Hinterbliebenen.** **Erbin F. G. Gähmer**, **El. Wulfsitz u. Halle a. S.**

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben unerschütterlichen Vaters, unseres guten, rechtsinnigen Vaters, des **Herrn Meißner** a. D. **Emil Schmeisser** legen wir allen Verwandten, Bekannten und Arbeitern der hiesigen Maschinenfabrik und Eisenindustrie, dem **Vertrauensvereine** Halle a. S. sowie allen Bekannten, welche ihm das letzte Geleit gaben, und für die reichen Kranzspenden unseren herzlichsten Dank. Ganz besonders danken wir Herrn Pastor **Reich** für die tröstlichen Worte am Grabe, ferner dem Herrn **Reich** für die tröstlichen Worte. **Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:** **Amalie Schmeisser** nebst Kindern. **Halle a. S., den 24. Mai 1909.**

Familien-Nachrichten
Heute morgen 8 Uhr entfiel nach langem Krankenlager meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, **Frau Emilie Bretzel** geb. **Bross** im 68. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetriibt an **Die trauernden Hinterbliebenen.** **St. Marienstr. 12, den 24. Mai 1909.**

Berkühten Dank für die uns beim Tode unseres lieben Vaters, des **Herrn Otto Sichert**, erwiesene freundliche Teilnahme, insbesondere auch für den geistlichen Beistand. **Halle a. S., den 24. Mai 1909.** **Im Namen der betriibteten Hinterbliebenen:** **O. Sichert**, Pastor.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme, sowie für die schönen Kranzspenden beim Begräbnis unseres teuren Entschlafenen legen wir allen unseren herzlichsten, innigsten Dank. **Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:** **Albert Günther**. **Diemitz, den 24. Mai 1909.**

Dank! Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, unvergesslichen Mannes, unseres guten, sorgsam Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des **Herrn Otto Knorre**, sagen wir allen denen, die uns herzlichsten Dank, die uns zur letzten Ruhe gelassen und seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten! Insbesondere Herrn **Bahnmeister Kaiser**, den **Beamten** und **Arbeitsrat** der **Bahnmeisterei Gröbers**, als auch dem **Hilfsbahnwärterverein** zu Halle a. S. **Im Namen Dank Herr Pastor Liechtenberg** für seine tröstlichen Worte am Grabe. **Möge Gott alle bewahren vor solchen Schicksalen!** **Kanena b. Halle, 25. Mai 1909.** **Die trauernden Witwe Auguste Knorre** geb. **Zehle** nebst Kindern.

Dankfagung. Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Tante **Wilhelmine Heier** legen wir uns tiefbetriibt an allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die reichen Kranzspenden, sowie das letzte Geleit, unseren herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn **Pastor** für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn **Reich** für die tröstlichen Worte am Grabe. **Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:** **Diemitz, den 24. Mai 1909.**

Dank! Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, unvergesslichen Mannes, unseres guten, sorgsam Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des **Herrn Otto Knorre**, sagen wir allen denen, die uns herzlichsten Dank, die uns zur letzten Ruhe gelassen und seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten! Insbesondere Herrn **Bahnmeister Kaiser**, den **Beamten** und **Arbeitsrat** der **Bahnmeisterei Gröbers**, als auch dem **Hilfsbahnwärterverein** zu Halle a. S. **Im Namen Dank Herr Pastor Liechtenberg** für seine tröstlichen Worte am Grabe. **Möge Gott alle bewahren vor solchen Schicksalen!** **Kanena b. Halle, 25. Mai 1909.** **Die trauernden Witwe Auguste Knorre** geb. **Zehle** nebst Kindern.

Montag mittag 12 1/2 Uhr entfiel nach längerem Leiden unsere liebe hochbegabte Mutter, Schwieger-, Groß-, Großmutter und Schwester **Frau Therese Schöne** geb. **Lätzke** im 78. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetriibt an **Die trauernden Hinterbliebenen.** **Halle a. S., Holleben, Bernburg, Seigra.** Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag in **Goldenen Jatt.**